



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 20.02.2018
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:19 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|--------------|
| 1 | Wasserversorgung - Sanierung des Hochbehälters HZ -
Sanierungsvorschlag durch Ing.-Büro Jung | BV/654/2018 |
| 2 | Neubau Ölabscheider mit Waschplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus
- Auftragsvergabe zur Ausführung der Bauleistung | BV/655/2018 |
| 3 | Altortsanierung; Vergabe der Planungsleistungen zur Gestaltung der
Parkplatzfläche in der Ludwigstraße | BV/652/2018 |
| 4 | Beschluss über einmalige Mitgliedsbeiträge für den Tourismusverein
"Zwei-Ufer-Land" | HA/480/2018 |
| 5 | Freiwillige Feuerwehr - Antrag für Seminar Ausbildung Türöffnung | BGM/202/2018 |
| 6 | Informationen und Termine | HA/474/2018 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian
Etthöfer, Peter 2. BGM
Götz, Lukas
Götz, Norbert
Haupt, Simon
Haupt-Kreutzer, Christine
Herbert, Stefan
Jungbauer, Ottilie
Kircher, Daniela
Lutz, Werner
Marquardt, Angela
Raps, Andreas
Stadler, Werner
Tratz, Norbert
Will-Lutz, Barbara
Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Wasserversorgung - Sanierung des Hochbehälters HZ - Sanierungsvorschlag durch Ing.-Büro Jung
--------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der 1. Bgm. Herrn Schlegel und Herrn Kautz vom Ing.-Büro Jung. Sie erläuterten, dass die rechte Kammer des Hochbehälters für die Hochzone beschädigt ist und saniert werden muss. Das Ing.-Büro hat eine Zustandsanalyse über das Gelände, das Gebäude, die Wasserbehälter und die technische Ausstattung aufgenommen und dem Gemeinderat präsentiert. Anhand der dargestellten Schäden zeigten sie den kurzfristigen und mittelfristigen Sanierungsbedarf auf und sprachen eine Handlungsempfehlung aus. Auffällig war insbesondere, dass die Anzahl der Organismen in der rechten Wasserkammer doppelt so hoch war, wie in der linken Wasserkammer. Dies lässt darauf schließen, dass die Lebensbedingungen für die Organismen in der rechten Wasserkammer deutlich besser sind, als in der linken Kammer.

Für die Sanierung der Wasserbehälter kommen grundsätzlich zwei Systeme in Frage. Einmal eine Auskleidung ohne Verbund mit FPO-Folien oder PE-Platten, alternativ noch Edelstahl und zum zweiten eine Beschichtung entweder zementgebunden mineralisch, was zu einer Erhöhung der Bewehrungsüberdeckung und Realkalisierung führt, oder mit einer diffusionsdichten Flüssigkunststoffbeschichtung (Epoxidharz).

Dazu legten sie dem Gemeinderat auch Kostenschätzungen für die verschiedenen Varianten vor. Es wurde empfohlen, eine mineralische Beschichtung der Wasserkammer vorzunehmen, zuzüglich einer Abdichtung von außen. Die Kosten hierfür wurden auf netto 365.000 € geschätzt zzgl. Planungs- und Nebenkosten, so dass sich eine Gesamtbruttosumme von 513.000 € ergibt. In dieser Lösung wäre nicht der Austausch der Verrohrung enthalten, die soweit noch in Ordnung ist. Hier werden nur die Schadstellen mit behoben. Für die Sanierungsarbeiten ist von einer reinen Bauzeit von ca. einem dreiviertel Jahr auszugehen.

Auf Vorschlag aus dem Gemeinderat wurde auch diskutiert, die beiden Hochbehälter Hochzone und Niederzone aufzugeben und durch einen Neubau zu ersetzen. Dieser Gedanke wurde jedoch aufgrund des Aufwands und der ungelösten Grundstücksfrage wieder verworfen. Die Kosten für einen Neubau des Hochbehälters Hochzone wurden auf 800.000 € geschätzt.

Beschlüsse:

1. Das Ing.-Büro Jung wird mit den weiteren Maßnahmen zur Sanierung des Hochbehälters Hochzone beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein

2. Als Sanierungsvariante wird die mineralische Beschichtung der Wasserkammer zuzüglich der Außenabdichtung gewählt.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 2**Neubau Ölabscheider mit Waschplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus - Auftragsvergabe zur Ausführung der Bauleistung**

Das Technische Bauamt hat für die Baumaßnahme „Neubau Ölabscheider mit Waschplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus“ die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben.

8 Baufirmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Es gingen insgesamt 4 Angebote ein. Die vorliegenden Angebote wurden durch das beauftragte Ingenieurbüro Röschert aus Würzburg geprüft. Die Ergebnisse wurden anschließend mittels Preisspiegel gegenübergestellt.

Nach umfassender Prüfung der Leistungsverzeichnisse stellt sich das Angebot der Firma August Ullrich, Elfershausen, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot mit einem Angebotspreis von (Brutto) 157.265,20 € dar.

Die Ausführung erfolgt nach Abstimmung mit den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim. Für die Bauzeit werden etwa 6 Wochen eingeplant. Der Beginn der Maßnahme ist nach der Frostperiode vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Baufirma August Ullrich, Elfershausen, zu einem Angebotspreis von (Brutto) 157.265,20 €.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 3**Altortsanierung; Vergabe der Planungsleistungen zur Gestaltung der Parkplatzfläche in der Ludwigstraße**

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde bereits über die Vergabe der Planungsleistungen für die Gestaltung der Parkplatzfläche in der Ludwigstraße beraten. Die Planung sollte zeitnah fortgeführt werden, damit im Herbst 2018 der Zuwendungsantrag eingereicht werden kann und die Baumaßnahme im Frühjahr 2019 beginnt.

Es wurde hierzu gewünscht, dass vor der Vergabe eine Klärung des Urheberrechts für die konzeptionellen Planungsentwürfe erfolgt. Es liegen hierzu inzwischen Stellungnahmen vor, die die Rechtslage unterschiedlich bewerten. Da die bisherigen Vorentwürfe für die Planungen in der Ludwigstraße Bestandteil der Maßnahme „Parkraumkonzept“ waren, mit welchem die PartGmbH Schlicht Lamprecht Schröder beauftragt war, dürfte das Urheberrecht der Architektengemeinschaft zuzurechnen sein.

Herr Schröder hat insoweit auch auf eine Beauftragung für die Maßnahme verzichtet.

Der 1. Bgm. erläuterte ergänzend, dass unter den gegebenen Voraussetzungen das Büro arc.grün nicht an einer Planung der Maßnahme interessiert ist.

Die PartGmbH Schlicht Lamprecht Schröder wurde daher gebeten, ein Honorarangebot für die weitere Planung der Parkplatzfläche Ludwigstraße abzugeben, welches den Unterlagen beiliegt und von der Verwaltung geprüft wurde.

Die Zuordnung zur Honorarzone III, Mindestsatz erscheint angemessen. Da bereits Planungsentwürfe ausgearbeitet sind, wird auf einen Ansatz bei Lph 1 verzichtet und die Lph 2 mit 50% angesetzt. Die Nebenkosten sind mit 8% pauschaliert und befinden sich im mittleren Niveau. Ein Umbauschlag wird nicht veranschlagt. Aus der Auftragssumme in Höhe von 450.400 € ergibt sich schließlich ein Honorarangebot in Höhe von 54.666,22 € brutto.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Auftrag zunächst stufenweise bis Leistungsphase 4 (= 43%) zu vergeben.

Aus dem Gemeinderat wurde auch vorgeschlagen, eine Planung mit schrägstehenden Parkplätzen (Fischgrätmuster) zu prüfen, da dies unter Umständen mehr Parkplätze ergibt und das Ein- und Ausparken leichter ist. Dem wurde jedoch aus gestalterischen Gründen widersprochen. Gestalterische Maßnahmen sind bei dieser Parkplatzanordnung schwieriger. Es soll Wert auf eine Begrünung und auf einen Fahrradparkplatz gelegt werden.

Beschluss:

1. Zur Ausarbeitung der Planung wird beschlossen, das Wohnhaus Ludwigstr. 19 zu erhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme „Parkplatz mit öffentlichem WC“ zu verkaufen.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

2. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen Leitungsphasen 1-4 an das Büro PartGmbH Schlicht Lamprecht Schröder gemäß geprüftem Honorarangebot vom 09.02.2018 in Höhe von 22.020,89 € brutto incl. Nebenkosten zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 4	Beschluss über einmalige Mitgliedsbeiträge für den Tourismusverein "Zwei-Ufer-Land"
--------------	--

In der Bürgermeisterversammlung des Tourismusvereins „Zwei Ufer Land“ am 05.02.2018 wurden die Finanzierung der Projektkosten und die Berechnung der Mitgliedsbeiträge eingehend erörtert.

Die einmaligen Projektkosten für das Jahr 2018 belaufen sich auf 12.000 € und sollen mit je 1.500 € gleichmäßig von allen beteiligten Gemeinden getragen werden. Die Kosten ergeben sich aus folgenden Aktivitäten:

- Informationsbroschüre ZweiUferLand: 5.000 €
- Start-Event: 5.000 €
- Eröffnung Wanderweg 2.000 €.

Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden haben die vorgeschlagene Kostenverteilung einstimmig befürwortet.

Neben diesen einmaligen Projektkosten wurde über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages diskutiert, da insbesondere durch steigende Personalkosten, die Abführung der Mehrwertsteuer und durch die Maßnahme „Höhenwanderweg“ zusätzliche Kosten entstehen. Die Gesamtkosten sind beiliegend aufgeführt und belaufen sich auf 28.850 €.

Durch die Verteilung im Rahmen der Staffelung der Beitragssätze nach Einwohnern (>2.500; >5.000; >7.500; >10.000) ergibt sich für Margetshöchheim eine Erhöhung des jährlichen Beitrages von bisher 3.000 € auf 6.426 €.

Mögliche Rückerstattungen der Mehrwertsteuer bzw. der Wegfall der Maßnahme „Wanderweg“ ab dem Jahr 2019 sollen im Rahmen der Gesamtfinanzierung verwendet werden, so dass sichergestellt wird, dass für die nächsten 3 Jahre der Mitgliedsbeitrag stabil bleibt. Die Ausgaben und Beitragseinnahmen sollen im Jahr 2020 erneut überprüft werden.

Aus der MM-Fraktion wurde bezweifelt, dass der mehr als Verdoppelung des Mitgliedsbeitrags ein entsprechender Mehrwert gegenüber steht. Überwiegend wurde jedoch die Auffassung

vertreten, dass alle Gemeinden mitziehen müssen, da sonst das angedachte Mitgliedsbeitragssystem nicht funktioniert.

Der 1. Bgm. wies darauf hin, dass der zu beschließende Mitgliedsbeitrag nur für die nächsten drei Jahre gelten soll und es 2020 voraussichtlich zu einer Beitragssenkung kommt. Aus dem Gemeinderat wurde weiter die Auffassung vertreten, dass hier nicht nur die einzelne Gemeinde sondern die Region beworben wird und entsprechend gewinnt.

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt der Kostenbeteiligung für die einmaligen Projektkosten im Jahr 2018 in Höhe von 1.500 € zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 4

2. Weiterhin wird Zustimmung für die Erhöhung des anteiligen, jährlichen Mitgliedsbeitrages von bisher 3.000 € auf 6.426 € bis einschließlich 2020 erteilt.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 4

TOP 5 Freiwillige Feuerwehr - Antrag für Seminar Ausbildung Türöffnung

Mit E-Mail vom 02.02.2018 bat der 1. Kommandant um Freigabe von Mitteln für die Ausbildung zum Praxisseminar schnelles Türöffnen. Das Angebot lag vor.

Dem 1. Kommandant sind keine Firmen bekannt, die diese Ausbildung mit dem geforderten Umfang anbieten. Daher ist es nicht möglich, Vergleichsangebote einzuholen. Der Preis liegt normalerweise für 20 Teilnehmer mit MwSt. bei 4.000 €. Nur weil dem 1. Kommandanten der Ausbilder persönlich bekannt ist, gibt es einen Sonderpreis.

Der durchführende Ausbilder bietet das Seminar nur über HFW an, da er dort einen Vertrag mit Gebietsschutz hat. Der Preis ist deshalb so hoch, da alleine Zylinder und Sicherungssysteme im Wert von ca. 2.000 € zerstört werden.

Von den 20 möglichen Teilnehmern werden voraussichtlich 15 Personen von der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim gestellt und die übrigen fünf Plätze gegen Kostenerstattung an Mitglieder auswärtiger Feuerwehren vergeben.

Beschluss:

Die beantragten Mittel für die Ausbildung werden freigegeben und sind entsprechend in den Haushalt mit einzustellen.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 6 Informationen und Termine

- Termin Gemeinderatsklausur, Workshop „Mainpromenade“ am 17.03.2018 ab 9 Uhr:
Vier Mitglieder können nicht teilnehmen.
- Termin Haushaltsvorberatung am 03.03.2018 ab 9 Uhr:
Hier können fünf Gemeinderäte nicht teilnehmen.
- Schöffenwahl, Vorschlagsliste:
Die Vorschlagsliste liegt aus, drei Vorschläge liegen bereits vor.

- Gemeinderatsklausur am 17.03.18:
Hier liegt ein Honorarangebot des Ing.-Büros arc.grün vor. Es beläuft sich auf 999,60 € brutto inkl. Nebenkosten.
- Der Gesprächsvermerk Büro arc.grün, Vorbesprechung „Planungen Mainländer“ liegt vor und soll per E-Mail an alle Gemeinderäte versendet werden.
- Die Photovoltaikanlage auf dem Wasserhäuschen ist in Betrieb gegangen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 13.396,07 €.
- Bezüglich des Abtransportes von Holz aus dem Staatsforst über die Bachwiese wurde der Leiter des Forstbetriebs Arnstein angeschrieben und mitgeteilt, dass ab dem 01.04.2018 die Straße für Fahrzeuge mit einer Achslast ab 7,5 t gesperrt wird. Hierzu wurde aus dem Gemeinderat darauf hingewiesen, dass diese 7,5 t nicht auf die Achslast sondern auf das Gesamtgewicht bezogen werden sollen.
- Der 1. Bgm. hat einen Entwurf einer Hundehaltungsverordnung gefertigt und im Ausschuss Soziales, Kultur und Sport vorgestellt. Die Verordnung ist noch zu beschließen.
- Termine:
01.03.2018, 17 Uhr: Sitzung Abwasserzweckverband
03.03.2018, 9 Uhr: Haushaltsklausur
09.03.2018: Generalversammlung Sängerverein
10.03.2018, 10 Uhr: BLSV Bezirkstagung
10.03.2018: Kabarett Johannesverein
11.03.2018: Festgottesdienst mit Festzug, Jubiläum Johannesverein
15.03.2018, 17 Uhr: Sitzung Fraktionsvorsitzende
15.03.2018, 19 Uhr: Generalversammlung Musikverein
16.03.2018: Generalversammlung SG 06 e.V.
17.03.2018: Workshop Gemeinderat Mainländer
18.03.2018, 14 – 17 Uhr: Tag der offenen Tür im Rathaus
- Tennishalle:
Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat teilte der 1. Bgm. mit, dass der Erbbauberechtigte Klage angedroht hat, die Frage nach der geplanten Nutzung jedoch noch nicht beantwortet ist. Bei einer Nutzung des Heimfallrechtes müsste der Zeitwert mit 2/3 abgelöst werden. Dieser wurde vor 10 Jahren in einem Gutachten auf 120.000 € beziffert. Der Wert dürfte sich seitdem eher reduziert haben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in